

„Dem Antisemitismus auf der Spur“

Eine Online-Vortragsreihe der Antidiskriminierungsstelle des Caritasverbandes Paderborn e.V. zur Frage der Prägung des Antisemitismus in verschiedenen Teilen der Welt
März bis Juni 2021

Donnerstag, 10.06.2021, 19:00-21:00

**Vortrags- und Diskussionsabend mit Dr. Muhammad Sameer Murtaza
„Antisemitismus in der arabischen Welt“**

Gibt es einen Antisemitismus, der sich direkt aus den Quellen des Islam generiert und der sich anhand der Geschichte muslimischer Zivilisationen empirisch belegen lässt, sodass die Behauptung zutrifft, Deutschland habe im Zuge von Migration auch Antisemitismus importiert? Oder handelt es sich bei letzterem um ein Entlastungsargument eines Landes mit Täterbiographie?

Im Zusammenspiel von islamischen Textquellen und ihrer Kontextualität lädt der Islamwissenschaftler Dr. Muhammad Sameer Murtaza zu einem Streifzug durch die islamische Geschichte ein und erklärt, dass man durchaus von einem islamisch verbrämten, aber keinesfalls von einem islamischen Antisemitismus sprechen kann. Ersteres ist so sehr vertraut, dass man die Behauptung, man habe Antisemitismus importiert, wohl infrage stellen muss.

Anmeldung bis 9. Juni unter ada@caritas-pb.de.

[Sie erhalten nach Anmeldeschluss via E-Mail einen Link zur Veranstaltung. Die Teilnahme ist kostenlos.]



Der Referent Dr. Muhammad Sameer Murtaza ist Islam- und Politikwissenschaftler, sowie islamischer Philosoph. Er ist externer Mitarbeiter bei der Stiftung Weltethos. Zur Thematik veröffentlichte er das Buch „Schalom und Salam: Wider den islamisch verbrämten Antisemitismus“.



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



NRWeltoffen

demokratie
leben

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen

